

HST vom 9.10.15

Nicht nur ein Ort der Würde

Friedhof Rednitzhembach
siegt bei Landeswettbewerb



Umweltministerin Ulrike Scharf gratulierte Bürgermeister Spahl. F.: oh

REDNITZHEMBACH – Bei einem landesweiten Wettbewerb „Unser Friedhof, Ort der Würde, Kultur und Natur“ wurde der Friedhof Rednitzhembach erster Sieger.

Der Landesverband für Gartenbau und Landespflege – die Dachorganisation der Gartenbauvereine – hatte diesen Wettbewerb ausgeschrieben (*wir berichteten*).

Eine siebenköpfige Jury bewertete die Friedhöfe. Und daraus resultierte ein einstimmiges Siegerergebnis für den Hembacher Gottesacker.

„Der Siegerfriedhof Rednitzhembach besticht durch seine sehr ansprechende, mit großen alten Bäumen eingefasste, Gestaltung auf zwei Ebenen“, so die Begründung der Jury. Auch die architektonisch hervorragend gestaltete neue Aussegnungshalle mit sehr schönem Umgriff und die Einbindung des Rednitzhembacher Kunstweges wurden von der Jury gelobt.

Bei einer Feierstunde überreichte die Bayerische Staatsministerin für Umwelt- und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf, die Auszeichnung in Triesdorf an Ersten Bürgermeister Jürgen Spahl.

Für Spahl ist diese hohe Auszeichnung auch Ansporn, dem Friedhof weiterhin einen so hohen Stellenwert in der Gemeinde zu geben wie bisher. „Friedhöfe sind nicht nur Orte für die Verstorbenen, sondern auch für die Lebenden. Es sind Stätten der Kommunikation.“ Spahl dankte seinen Mitarbeitern für den hohen Einsatz zur Pflege und dem Erhalt des Hembacher Friedhofes.

st